Sopro - Bauen im Bestand

Von Sopro Bauchemie

Sopro Bauchemie GmbH
Georg-Beatzel-Str. 5
55252 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 611 1707-0
Fax: +49 611 1707-250

info@sopro.com
www.sopro.com

Maßnahmen, Techniken und Produktsysteme zur Reparatur, Renovierung, Modernisierung und Sanierung von Bauwerken und deren Bestandteilen.

- Wiederaufnahmesysteme: Schnelle und saubere Renovierung von Bodenflächen, ohne dass bestehende Beläge entfernt werden müssen.
- Erhalt alter Untergründe und Vermeidung von Abbruch
- Nachrüstung von Fußboden-Heizungssystemen
- Nachträgliche, innenliegende Wärmedämmung
- Boden-Leichtaufbauten – zeitsparende Renovier-Systeme

Sopro - Produktsysteme für die Sanierung und Renovierung von Bestandsgebäuden

Aus der Serie Sopro - Bauen im Bestand von Sopro Bauchemie

Maßnahmen, Techniken und Produktsysteme zur Reparatur, Renovierung, Modernisierung und Sanierung von Bauwerken und deren Bestandteile.

Reparatur, Renovierung, Modernisierung, Sanierung

Reparatur

Maßnahmen, um die Funktionsfähigkeit eines Gewerks oder Bauteils aufrechtzuerhalten. Ein Beispiel dafür ist der Austausch defekter und beschädigter Fliesen, wodurch der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt wird. Die Beachtung von aktuellen Regeln der Technik, welche z. B. eine Abdichtungsebene unter der Belagsfläche betreffen, sind nicht erforderlich.

Renovierung: Wiederherstellung oder Erneuerung.

Renovierung: Wiederherstellung oder Erneuerung

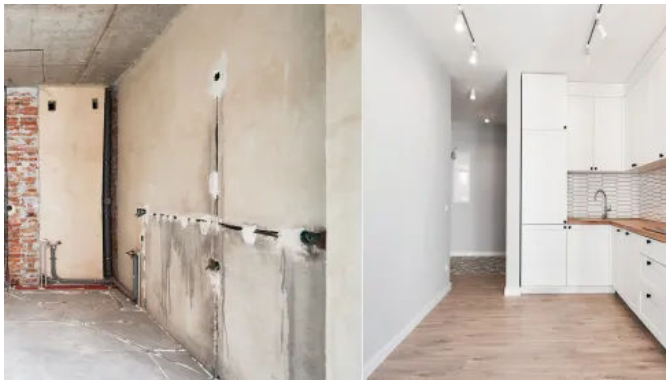
Schäden und optische Mängel, die durch tägliche Nutzung entstehen, werden beseitigt, und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands wird angestrebt. Dies umfasst bauliche und funktionale Ausbesserungen, bei denen Elemente erneuert werden, während die grundsätzliche Konzeption erhalten bleibt. Bei der Fliesenverlegung bedeutet dies beispielsweise das Überfliesen von Wand- oder Bodenflächen in Nassräumen, während Bade- und Duschwannen verbleiben und sich das Abdichtungskonzept nicht ändert. Generell müssen bei Renovierungsarbeiten moderne Standards, wie Wärme-, Feuchte-, Schall- oder Brandschutz, nicht zwingend berücksichtigt werden.

Sopro - Produktsysteme für die Sanierung und Renovierung von Bestandsgebäuden

Aus der Serie Sopro - Bauen im Bestand von Sopro Bauchemie

Modernisierung: Anpassung an Mode und Zeitgeschmack mit zeitgemäßen technischen Standards

In Nassräumen kann dies beispielsweise den Austausch einer Duschwanne gegen eine bodengleiche Duschlösung umfassen, was eine wesentliche konzeptionelle Veränderung und die Beachtung aktueller technischer Regeln, insbesondere bei der Abdichtung, erfordert. Oft muss der gesamte Badezimmerboden oder große Teile davon normgerecht abgedichtet werden. Bei der Gebäudeaußenhülle kann die Modernisierung den Wärmeschutz sowie den Feuchte-, Schall- oder Brandschutz betreffen oder eine Kombination dieser Aspekte.



Modernisierung: Elemente werden dem Zeitgeschmack bzw. der Mode angepasst.

Sanierung: Vereint die Prozesse der Renovierung und Modernisierung.

Sanierung: Vereint die Prozesse der Renovierung und Modernisierung

Ein Objekt wird modernisierend umgestaltet und altersbedingte Mängel werden beseitigt, um den Wohn- und Lebensstandard zu erhöhen. Dies kann beispielsweise die Anbringung einer modernen Wärmedämmung bei alten Bauwerksabdichtungen umfassen. In Bezug auf ein Badezimmer bedeutet dies meist die komplette Neugestaltung des Raumes, wobei die aktuell gültigen Regeln der Technik zu beachten sind.

Wiederaufnahmesysteme

SoproChange®-System

Das SoproChange®-System

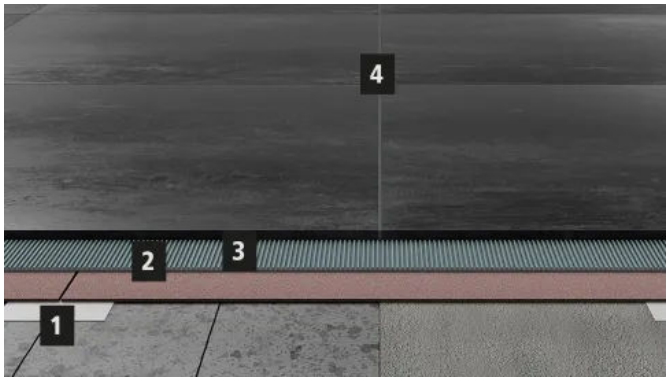
Schnelle und saubere Renovierung von Bodenflächen, ohne dass bestehende Beläge entfernt werden müssen. Dies reduziert Ausfallzeiten und vermeidet Staub und Schmutz. Es eignet sich für gewerbliche, private und Mietwohnungsbereiche, da es auf verschiedenen Untergründen angewendet werden kann und der Belagsbaustoff bei Bedarf rückstandsfrei entfernt werden kann.

Sopro - Produktsysteme für die Sanierung und Renovierung von Bestandsgebäuden

Aus der Serie Sopro - Bauen im Bestand von Sopro Bauchemie

Wiederaufnahme-Systeme auf alten Bodenbelägen und Estrich mit SoproChange®

1. Fixierung: Doppelseitiges Klebeband
2. Trennlage: SOPRO TRITTSCHALL- UND ENTKOPPLUNGSBAHN
3. Fliesenverklebung: SOPRO FKM S2 SCHNELL oder SOPRO VARIOFLEX® SILVER
4. Verfugung: SOPRO DF HYBRID



Wiederaufnahme-Systeme auf alten Bodenbelägen und Estrich mit SoproChange®

Verarbeitung

1. Doppelseitiges Klebeband wird an den Rändern der Bodenfläche und zusätzlich punktuell auf der gesamten Fläche verklebt.
2. Sopro Trittschall- und Entkopplungsbahn Stoß auf dem Klebeband fixieren.
3. Bei Bedarf Ausgleichsspachtelung mit Sopro FS 15 NEO und Sopro PanzerGewebe eXtra oder eine Abdichtungsebene mit Sopro AEB Abdichtungs- und EntkopplungsBahn und Sopro Fixier- & DichtKleber 2-K aufbringen.
4. Einen schnellerhärtenden Sopro Fliesenkleber möglichst hohlraumarm mit einer geeigneten Zahnung auftragen und die Fliesen ins frische Klebebett einlegen.
5. Nach Trocknung des Fliesenklebers die Fugen mit Sopro DF Hybrid verfüllen.

Broschüre: Das Sopro Change-System

Erhalt alter Untergründe/Vermeidung von Abbruch

Ausgleich von Wandflächen mit Sopro RAM 3® oder RAP 2®

Ausgleich von Wandflächen

Bei Renovierungsmaßnahmen in Badezimmern und Nassräumen sind oft viele Ausgleichs- und Putzarbeiten nötig. Unterschiedliche, oft kritische Untergründe müssen in verschiedenen Schichtdicken für die spätere Fliesenverlegung überarbeitet werden. Neben dem Ausgleichen sind auch Schlitze und Schächte zu verfüllen, die bei Installationsarbeiten der Haustechnik entstehen können.

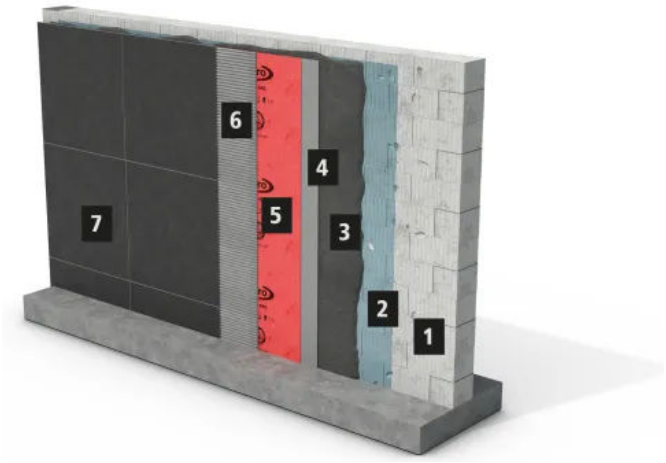
Sopro RAM 3 Renovier- & AusgleichsMörtel und Sopro RAP 2 Renovier- & AusgleichsPutz sind speziell für diese Anforderungen entwickelt worden. Nach der Anwendung sind sie aufgrund der schnellen Erhärtung und Trocknung zeitnah überarbeitbar und bilden einen optimalen Untergrund für die folgenden Arbeiten.

Sopro - Produktsysteme für die Sanierung und Renovierung von Bestandsgebäuden

Aus der Serie Sopro - Bauen im Bestand von Sopro Bauchemie

Ausgleich von Wandflächen mit Sopro RAM 3 oder RAP 2

1. Mauerwerk
2. Untergrundvorbereitung: SOPRO GRUNDIERUNG
3. Untergrundausgleich: SOPRO RAM 3 oder SOPRO RAP 2
4. Bahnenverklebung: SOPRO FIXIER- & DICHTKLEBER
5. Abdichtungsschicht: SOPRO AEB ABDICHTUNGS- UND ENTKOPPLUNGSBAHN
6. Fliesenverklebung: SOPRO FLEXMÖRTEL
7. Fliesenbelag



Ausgleich von Oberflächen mit Sopro RAM 3® oder RAP 2®

Verarbeitung

1. Untergrund je nach Beschaffenheit reinigen und grundieren oder eine Haftbrücke auftragen.
2. Sopro RAM 3 bzw. Sopro RAP 2 mit Traufel oder Spachtel auftragen und glätten. Ggf. Sopro PanzerGewebe eXtra als zusätzliche Armierung einspachteln.
3. Große Flächen scharf mit der Richtlatte abziehen. Nach leichtem Anziehen kann die Oberfläche auch gefilzt werden, sofern kein Fliesenbelag vorgesehen ist. Bearbeitete Flächen vor zu schnellem Austrocknen schützen (im Bedarfsfall die Oberflächen nachnässen).
4. Nach Austrocknung überstehende Grate mit dem Gipserhobel (Rabot) abhobeln. Anschließend können beispielsweise eine Abdichtung appliziert und Fliesen verlegt werden.

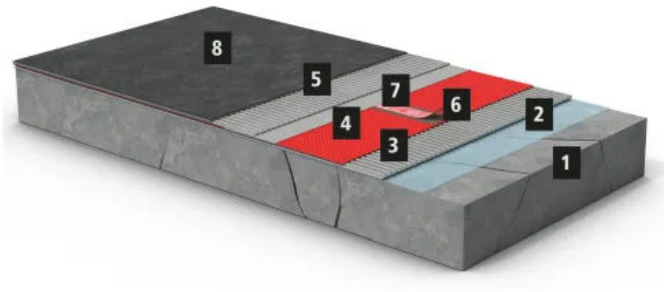
Sopro Entkopplungs-Matte eXtra

Entkopplung des Untergrundes mit Sopro EntkopplungsMatte eXtra

Beim Rückbau alter Bodenbeläge lassen oft Unterkonstruktionen wie Holzböden, Steinholzestriche, Beton und Fliesen eine bedenkenlose Keramikverlegung nicht zu. Häufig lässt sich kein sicherer Haftverbund herstellen, auch wenn die Mischuntergründe stabil sind. Eine effiziente Renovierungsmethode ist der Einsatz der Sopro EntkopplungsMatte eXtra, die sich als spezielle Unterkonstruktion für kritische oder gerissene Untergründe vor der Verlegung von Fliesen und Naturwerksteinbelägen verwenden lässt.

Entkopplung des Untergrundes mit Sopro EntkopplungsMatte eXtra

1. Haarissbelasteter Estrich
2. Untergrundvorbereitung: SOPRO GRUNDIERUNG (saugende Untergründe), SOPRO HAFTPRIMER S (nicht saugende Untergründe)
3. Bahnenverklebung: SOPRO VARIOFLEX XL
4. Entkopplung: SOPRO ENTKOPPLUNGSMATTE EXTRA
5. Fliesenverklebung: SOPRO VARIOFLEX XL
6. Stoß- und Überlappungskleber: SOPRO TURBODICHTSCHLÄMME 2-K oder DICHTSCHLÄMME FLEX RS
7. Wasserdichte Stoßverklebung: SOPRO AEB DICHTBAND
8. Fliesenbelag



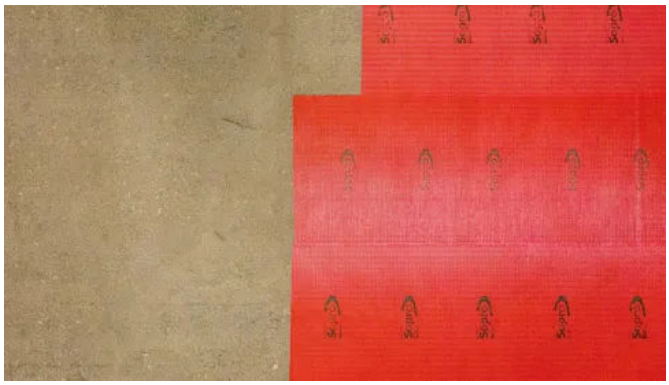
Entkopplung des Untergrundesmit Sopro EntkopplungsMatte eXtra

Sopro - Produktsysteme für die Sanierung und Renovierung von Bestandsgebäuden

Aus der Serie Sopro - Bauen im Bestand von Sopro Bauchemie

Verarbeitung

1. Untergrund je nach Beschaffenheit reinigen und grundieren oder eine Haftbrücke auftragen.
2. Sopro EntkopplungsMatte eXtra in Kammbett aus Sopro Fliesenkleber oder Klebebett aus Sopro Fixier- & Dicht- Kleber 2-K einlegen und festdrücken.
3. Fliesen- oder Naturwerksteinbeläge können direkt verlegt werden: Vertiefungen der Sopro EntkopplungsMatte eXtra zuspachteln und Sopro Fliesenkleber direkt aufzahnen. Fliesen oder Naturwerksteinbeläge einlegen und andrücken.
4. Sopro EntkopplungsMatte eXtra als Flächenabdichtung: Stöße mit Sopro Dichtband und einem Stoßkleber wasserdicht überarbeiteten.



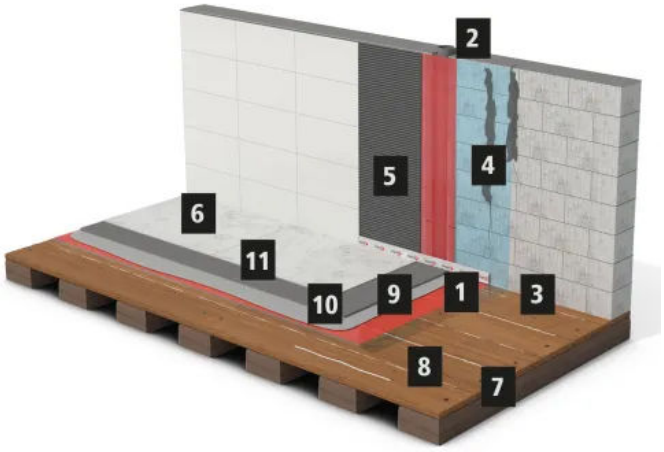
Sopro PanzerGewebeeXtra

Armierung des Untergrundes mit Sopro PanzerGewebe eXtra

Bei Renovierungen werden alte Grundrisse oft modernisiert, Wände entfernt und Beläge ausgetauscht, was zu verschiedenen Untergründen mit unterschiedlichen Höhenniveaus führt. Mit Sopro PanzerGewebe eXtra können mangelhafte Untergründe verstärkt werden. Das Spezial-Glasfasergewebe wird mittels Dünnbettmörtel aufgebracht und schafft einen tragfähigen Untergrund für den Oberbelag.

Armierung des Untergrundes mit Sopro PanzerGewebe eXtra

1. Dämmung: SOPRO ESTRICHRANDDÄMMSTREIFEN
2. Putzträger: PANZERGEWEBE EXTRA
3. Untergrundvorbereitung: SOPRO GRUNDIERUNG (mineralische Untergründe) SOPRO HAFTPRIMER S (Holzuntergründe)
4. Ausgleichsspachtelung: SOPRO RAM 3
5. Fliesenverklebung: SOPRO FKM XL
6. Fliesenbelag
7. Fixierung Holzuntergrund: Holzschraube
8. Fugenverschluss: SOPRO DICHTACRYL
9. Armierung: SOPRO PANZERGEWEBE EXTRA
10. Fließspachtelmasse: SOPRO VARIOFLIESSSPACHTEL
11. Fliesenverklebung: SOPRO VARIOFLEX XL



Armierung der Untergründe mit Sopro PanzerGewebe eXtra

Verarbeitung

1. Öffnungen, Ausbrüche und Schlitze mit Sopro Dichtacryl schließen
2. Untergrund je nach Beschaffenheit grundieren oder eine Haftbrücke auftragen.
3. Sopro PanzerGewebe eXtra auf die entsprechende Länge mit einer Schere oder einem Messer zuschneiden
4. Gewebe mit einer Überlappung von 5 cm ausrollen (Abstand 3 cm zu aufgehenden Bauteilen)
5. Gewebe mechanisch fixieren, um ein Aufschwimmen zu vermeiden. An der Wand in eine Schicht RAM 3 einspachteln.
6. Ggf. Abdichtung aufbringen, nach Trocknung mit Fliesen belegen.

Sopro - Produktsysteme für die Sanierung und Renovierung von Bestandsgebäuden

Aus der Serie Sopro - Bauen im Bestand von Sopro Bauchemie

Nachrüstung Fußboden-Heizungssysteme

Dünnschichtige Lösungen (z. B. Kermix-net C15 Dünnschichtsystem)

Dünnschichtige Lösungen (z. B. Kermix-net C15 Dünnschichtsystem)

Warmwasser-Fußbodenheizungssysteme sind im Wohnungsbau etabliert, aber konventionelle Aufbauten benötigen oft zu viel Höhe. Dünnschichtige Systeme mit 17-20 mm Aufbauhöhe haben sich bewährt. Sopro Fließspachtelmassen sorgen in Kombination mit diesen Systemen für optimale Wärmeübertragung durch geringe Rohrüberdeckung, niedrige Aufbauhöhe und hohlraumfreie Ummantelung der Heizrohre.

Verlegung wasserführender Heizsysteme mit Sopro Fließspachtelmassen auf mineralischen Untergründen

1. Estrich
2. Untergrundvorberetung: SOPRO GRUNDIERUNG
3. Einheitsausgleich: SOPRO FS 15 NEO
4. Dämmplattenverklebung: SOPRO‘S NO.1 SILVER oder SOPRO FKM SILVER
5. Dämmung: SOPRO FLIESENDÄMMPLATTE (optional)
6. Warmwasser-Dünnschichtsystem
7. Fließspachtelmasse: SOPRO FS 15 NEO
8. Fliesenverklebung: SOPRO‘S NO.1 SILVER oder SOPRO FKM SILVER
9. Fliesenbelag
10. Verfugung: SOPRO DF 10 DESIGNFUGE FLEX

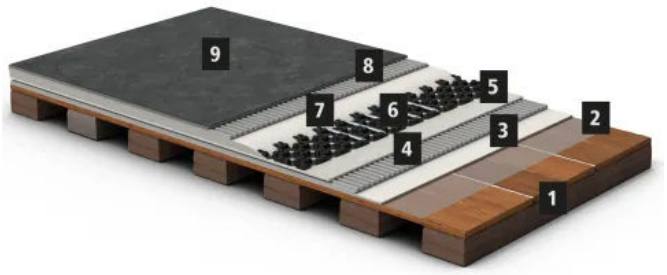
Dünnschichtige Fußboden-Heizungssysteme auf mineralischen Untergründen

Verarbeitung

1. Grundierung je nach Beschaffenheit des Untergrundes
2. Heizungssystem entsprechend den Herstellerinformationen auf dem Untergrund fixierenWabenstruktur samt Heizungsrohren mit Sopro FS 15 NEO bis zur Mindestüberdeckung auffüllen
3. Sopro Fliesenkleber mit einer geeigneten Zahnung auftragen und die Fliesen ins frische Klebebett einlegen.
4. Fliesenbelag mit Sopro DF 10 verfugen.

Verlegung wasserführender Heizsysteme mit Sopro Fließspachtelmassen auf Holz-Untergründen

1. Holzboden: SOPRO DICHTACRYL (Fugenverschluss)
2. Untergrundvorbereitung: SOPRO HAFTPRIMER S
3. Ebenheitsausgleich: SOPRO VARIOFLIEßSPACHTEL
4. Dämmplattenverklebung: SOPRO‘S NO.1 SILVER oder SOPRO FKM SILVER
5. Dämmung: SOPRO FLIESENDÄMMPLATTE (optional)
6. Warmwasser-Dünnschichtsystem
7. Fließspachtelmasse: S-FLOW oder S-FLOW SPEED
8. Fliesenverklebung: SOPRO‘S NO.1 SILVER oder SOPRO FKM SILVER
9. Fliesenbelag
10. Verfugung: SOPRO DF 10 DESIGNFUGE FLEX



Dünnschichtige Fußboden-Heizungssysteme auf Holz-Untergründen

Sopro - Produktsysteme für die Sanierung und Renovierung von Bestandsgebäuden

Aus der Serie Sopro - Bauen im Bestand von Sopro Bauchemie

Verarbeitung

1. Holzoberfläche und Kleberreste mit Sopro HaftPrimer S überarbeiten
2. Fugen und Löcher mit Sopro Dichtacryl schließen. Unebenheiten mit Sopro VarioFließSpachtel ausgleichen
3. Sopro FliesenDämmPlatte in Kammbett aus Sopro Fliesenkleber einlegen und festdrücken
4. Auf der entkoppelten Fläche das Kermi x-net C15 Dünnschichtsystem im direkten Kontakt verlegen und installieren
5. Fläche mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse (Sopro S-Flow®) rohrüberdeckend auffüllen
6. Nach Aushärten bzw. Trocknung der Fließspachtelmasse kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden

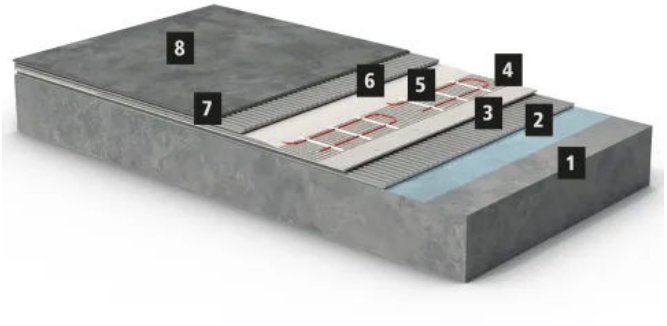
Verlegung elektrischer Heizsysteme mit Sopro Fließspachtelmassen

Elektrische Lösungen (z.B. Warmup)

Elektrische Fußbodenheizungen lassen sich als Alternative zu Warmwasserfußbodenheizungen im System mit der Sopro Fliesen-DämmPlatte und weiteren Systemprodukten verbauen. Die Effektivität der Heizmatte lässt sich durch das Verlegen der Sopro FliesenDämmPlatten optimieren, weil die Abgabe der Heizwärme in den Estrichuntergrund reduziert wird. In Nassbereichen muss die Fläche vor den Fliesenarbeiten mit einer Verbundabdichtung abgedichtet werden.

Verlegung elektrischer Heizsysteme mit Sopro Fließspachtelmassen

1. Untergrund: Estrich
2. Untergrundvorbereitung: SOPRO GRUNDIERUNG
3. Dämmplattenverklebung: SOPRO FKM XL
4. Dämmung: SOPRO FLIESENDÄMMPLATTE
5. Elektro-Fußbodenheizung mit Temperaturfühler
6. Fließspachtelmasse: SOPRO FS 15 NEO
7. Fliesenverklebung: SOPRO FKM XL
8. Verfugung: SOPRO DF 10 DESIGNFUGE FLEX



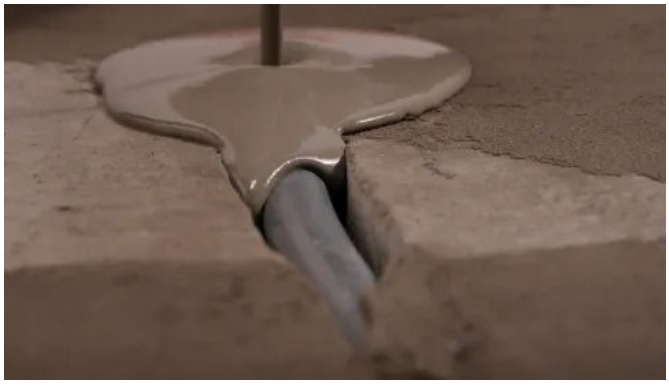
Verlegung elektrischer Heizsystememit Sopro Fließspachtelmassen

Verarbeitung

1. Verlegeplan der Heizmatte erstellen und gewünschte Position des Heizfühlers ermitteln. Sopro FliesenDämmPlatte in Kammbett aus Sopro Fliesenkleber einlegen und festdrücken
2. Untergrund an geplanter Stelle für Fühlerhülse aufstemmen
3. Temperaturfühler in das Leerrohr einschieben und das Kabel zur Schalterdose führen.
4. Heizfühler und Leerrohr mit Fliesenkleber (z. B. Sopro FKM XL oder Sopro´s No. 1) einspachteln.
5. Kammbett mit Sopro FKM XL aufziehen und Heizmatten in gewünschter Position mit einer glatten Kunststoffkelle einspachteln. Bei selbstklebenden Mattensystemen kann dieser Schritt entfallen.
6. Heizmatte dünnschichtig in gleichmäßiger Schichtdicke flächig mit Sopro FS 15 NEO oder Sopro Dünnbettmörtel einbetten.
7. Verklebung des Fliesen- oder Naturwerksteinbelages z.B. mit Sopro FKM XL

Sopro - Produktsysteme für die Sanierung und Renovierung von Bestandsgebäuden

Aus der Serie Sopro - Bauen im Bestand von Sopro Bauchemie



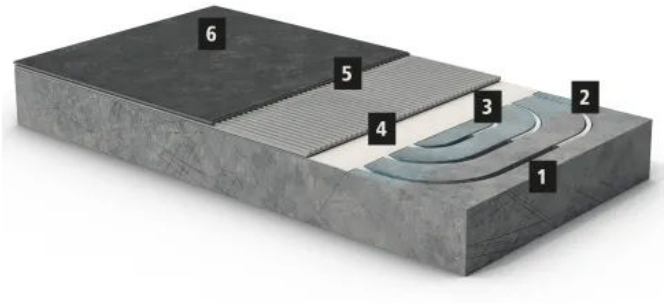
Fußbodenheizungs-Frässysteme mit Sopro Fließspachtelmassen

Eingefräste Lösungen (z.B. Thermisto)

Häufig werden Kanäle in den Bestandsestrich zur Nachrüstung einer Fußbodenheizung eingefräst. Mit hochfließfähiger Sopro Spachtelmasse wie Sopro FS 15 NEO oder S-Flow Fließspachtelmasse können die Rohrleitungen gut ummantelt werden, was die Wärmeübertragung verbessert und den Stabilitätsverlust des Estrichs reduziert. Der Fräskanal befindet sich in der Druckzone des Estrichs, außer an den Feldrändern.

Fußbodenheizungs-Frässysteme mit Sopro Fließspachtelmassen

1. Untergrund: Bestandsestrich
2. Fräsungen mit eingelegter Heizleitung
3. Untergrundvorbereitung: SOPRO GRUNDIERUNG
4. Verfüllung / Fließspachtelmasse: SOPRO FS 15 NEO
5. Fliesenverklebung: SOPRO‘S NO.1 SILVER
6. Fliesenbelag



Fußbodenheizungs-Frässysteme mit Sopro Fließspachtelmassen

Verarbeitung

1. Reinigung des Bestandsestrichs von haftungsmindernden Stoffen
2. Schlitze für die Heizleitungen in den ausreichend tragfähigen Estrich einfräsen (durch Fachbetrieb mit spezieller, geeigneter Fräsmaschine).
3. Heizleitungen einlegen und mit Sopro Schnellkleber fixieren.
4. Grundierung des Untergrundes mit Sopro Grundierung.
5. Heizleitungen hohlraumfrei mit Sopro FS 15 NEO verfüllen und Ebenheitsausgleich des Bodens durchführen.
6. Verlegung eines geeigneten Bodenbelags.

Nachträgliche, innenliegende Wärmedämmung

Innenliegende Wärmedämmung mit Sopro Board

Sopro Board als Wärmedämmung

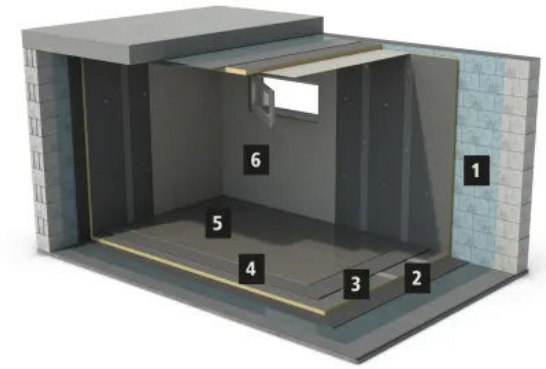
Eine Dämmung der Kellerwände senkt die Heizkosten, verbessert die Energiebilanz und sorgt für ein angenehmes Raumklima, wodurch zuvor ungenutzte Bereiche wohnlich nutzbar werden. Wenn eine Außendämmung nicht möglich ist, bietet die Innenraumdämmung eine gute Alternative. Besonders dünne Dämmplatten wie das Sopro Board System sind vorteilhaft, da sie nur geringen Raumverlust verursachen.

Sopro - Produktsysteme für die Sanierung und Renovierung von Bestandsgebäuden

Aus der Serie Sopro - Bauen im Bestand von Sopro Bauchemie

Innenliegende Wärmedämmung mit Sopro Board

1. Untergrundvorbereitung: SOPRO GRUNDIERUNG
2. Verklebung XPS-Bauplatten: SOPRO FLEXKLEBER
3. Dämmung: SOPRO BOARD L (50 MM)
4. Fliesenverklebung: SOPRO FLEXKLEBER
5. Fliesenbelag
6. Wandputz: SOPRO RAP 2



Sopro Board als Wärmedämmung

Verarbeitung

1. Untergrund je nach Beschaffenheit grundieren
2. Sopro Flexkleber zur Fixierung der Sopro Boards vollflächig aufzahnen. Bei der Montage an der Decke den Sopro Flexkleber zusätzlich auf der Rückseite der XPS-Bauplatten aufzahnen. Bei unebenen Wandflächen: Mörtelbatzen rückseitig aufbringen und die Sopro Boards mit Sopro Board Pin fixieren
3. Sopro Boards Stoß an Stoß auf Wand, Boden oder Decke aufkleben und andrücken
4. Grundierung des Untergrundes mit Sopro Grundierung.
5. Oberfläche der Sopro Boards z. B. mit Sopro RAP 2 verputzen.

Boden-Leichtaufbauten – Zeitsparende Renovier-Systeme

Das Sopro SMART®-System

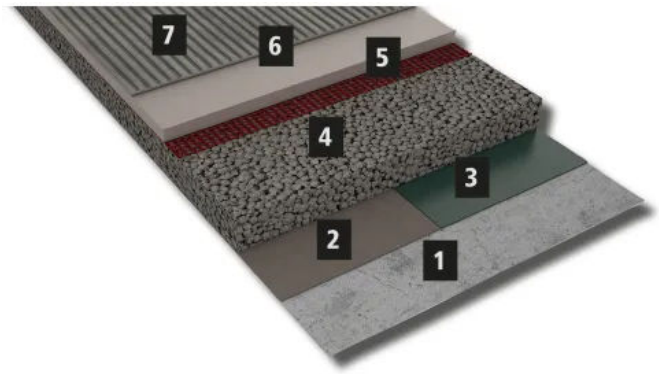
Das Sopro SMART®-System

Beim Bauen im Bestand sind oft verzogene Bodenkonstruktionen anzutreffen, die ein dünnschichtiges Egalisieren unmöglich machen. Standardestriche sind aufgrund ihres Gewichts oft ungeeignet, weshalb eine leichte Ausgleichsschicht notwendig ist. Zudem werden Medienleitungen häufig über die Böden verlegt, was ebenfalls leichte Ausgleichsschichten erfordert. Das Sopro SMART®-System bietet eine innovative Lösung mit geringer Flächenlast zur Herstellung schnell überarbeitbarer und wärmedämmender Leichtausgleichsschichten, geeignet für Schichtdicken ab 20 mm im Verbund und als Alternative zu Trockenestrichsystemen.

Leichtaufbau auf Trennlage oder Verbund mit Sopro SMART LZ

1. Beton
2. Untergrundvorbereitung: SOPRO HAFTSCHLÄMME FLEX
3. PE-Folie
4. Leichtausgleich: SOPRO SMART LZ MIT SOPRO SMART BM
5. Armierung: SOPRO PANZERGEWEBE EXTRA
6. Fließspachtelmasse: SOPRO VARIOFLIEßSPACHTEL
7. Fliesenverklebung: SOPRO FKM XL

Broschüre: Das Das Sopro SMART -System



Leichtaufbau auf Trennlage oder Verbund mit Sopro SMART® LZ

Sopro - Produktsysteme für die Sanierung und Renovierung von Bestandsgebäuden

Aus der Serie Sopro - Bauen im Bestand von Sopro Bauchemie

Mehr Informationen in der Broschüre AUS ALT MACH WOW! Bauen im Bestand.